

KARATE-DO THÜRINGEN



Jahrgang 10

Ausgabe 6/2003

Information Thüringer Karate-Verband e.V.

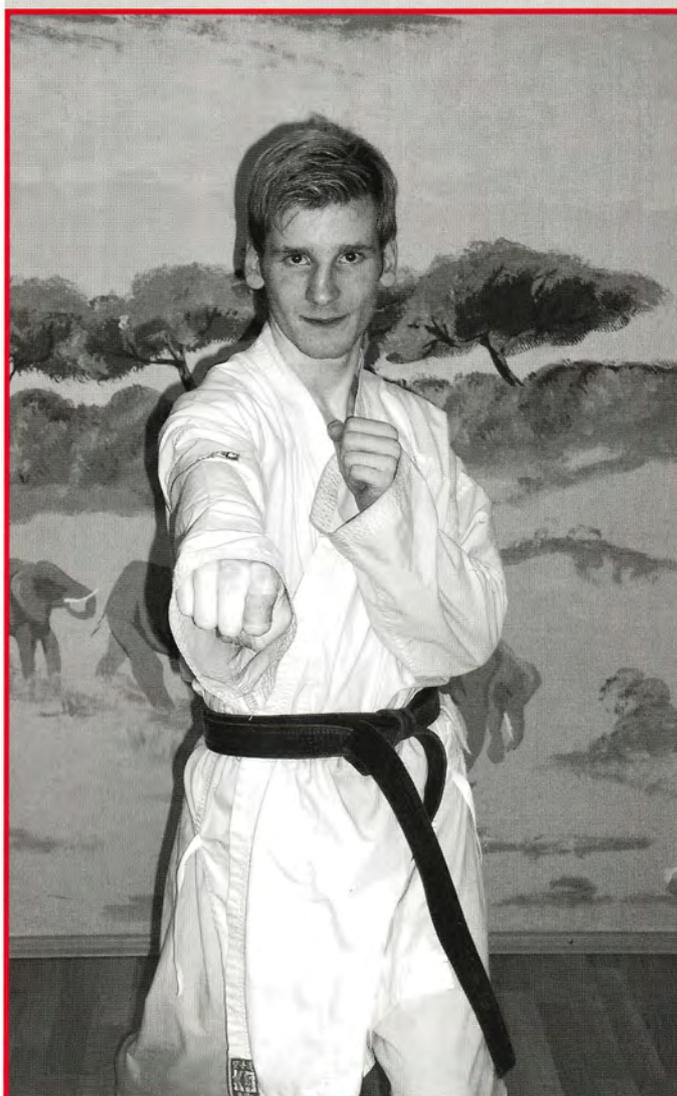
Annika Pögel Vizeeuropameisterin



Annika Pögel, Vizeeuropameisterin

Annika Pögel von Bushido Waltershausen wurde Vizeeuropameisterin bei der Junioren Europameisterschaft in Wroclaw/Polen. Annika war im Kumite +60 kg für Deutschland am Start und wird diese EM immer in guter Erinnerung behalten. Ihren ersten Kampf gewann sie souverän mit 4:1 gegen die Schottin Coulter. Die Österreicherin Steinocher wurde mit 3:0

Christian Grüner EM Bronze in Bremen



Christian Grüner, Bronze Kumite, -65 kg

besiegt und auch aus dem Kampf gegen die Spanierin Lopez ging sie mit 3:2 als Sieger hervor. Mit einem sicheren 3:0 über die Italienerin Vitelle war der Weg ins Finale geschafft. Im Finale gegen die Slowakin Pavalakova hielt sie den Kampf lange offen und unterlag erst im Enchosen mit 2:1. Trotz der Niederlage ein beachtlicher Erfolg.



Internationale Wallonische Meisterschaften in Andenne (Belgien)

Bushido Waltershausen mit vier Pokalen

Ihr erstes Karate-Turnier in Belgien bestritten am vergangenen Samstag neun Starter von Bushido Waltershausen. Bei den Internationalen Wallonischen Meisterschaften in Andenne waren unter den ca. 500 Teilnehmern aus Belgien, den Niederlanden, Luxemburg, Slowenien, Frankreich, England und Deutschland viele hochklassige Starter, die man auf den besten Turnieren immer wieder trifft. So ist die Erfolgsbilanz mit einem goldenen, zwei silbernen und einem bronzenem Platz hoch einzuschätzen.

In zwei verschiedenen Pools traten bei den Jungen, 12/13 Jahre, bis 50 kg Noah Bitsch und Steffen Pfestroff an. Noah gewann diesmal alle seine Vorkämpfe in bester Verfassung mit klarem Vorsprung, Steffen machte es etwas spannender. Gegen einen Belgier und einen Niederländer siegte er jeweils mit 3:2, bevor er im Poolfinale das Mitglied der holländischen Nationalmannschaft, Aissan Aissal mit 6:0 nach Hause schickte. Somit standen in dieser Disziplin beide Starter von Bushido Waltershausen im Finale. Der Beginn dieses Kampfes war recht verhalten, kennen sich Steffen Pfestroff und Noah Bitsch doch sehr genau. Nachdem es dann mehr zur Sache ging, entwickelte sich ein sehr guter und spannender Fight, an dessen Ende Noah die Nase vorne hatte.

Gleich drei Karatekas gingen bei den Mädchen 10/11 Jahre an den Start. Während Linda Schmidt nach dem zweiten Kampf als Neunte ausschied, schafften es Lisa Ludewig und Stephanie Heß bis ins Halbfinale. Dort war für Stephanie Endstation, sie verlor leider auch das kleine Finale und wurde Vierte. Lisa dagegen besiegte ihre holländische Gegnerin und zog ins Finale ein, welches sie gegen die Belgierin Robin Eykenboom erst in der Verlängerung mit 3:4 verloren geben musste. Dies war für Lisa Ludewig, wie auch für Noah Bitsch, innerhalb einer Woche der zweite Erfolg bei einem internationalen Turnier.

Für die vierte Platzierung des Tages sorgte Daniel Schmidt (16/17 Jahre, unter 65 kg). Nach zwei Siegen gegen Belgier, verlor er sein Halbfinale gegen den späteren Gewinner dieser Konkurrenz Rafael Diaz, der vom belgischen Weltmeister Junior Lefefre trainiert wird. Im Kampf um Platz drei besiegte Daniel dann den Niederländer Jordy Visser mit 2:1. Daniels Freude war riesig, gewann er doch somit seinen ersten ausländischen Karatepokal.

Auch die drei anderen Starter von Bushido Waltershausen, Rebecca Lachmund, Jana Bitsch und Alexander Schmidt, zeigten gute Kämpfe, sie wurden in ihren Klassen jeweils Neunte. Andreas Schmidt für Bushido Waltershausen



Landesmeisterschaft Senioren in Jena

Jena war am 1. März diesen Jahres Austragungsort der Landesmeisterschaften des Thüringer Karate Verbandes. Ausrichter war der SSK Jena um Cheforganisatorin Claudia Hänel. Trotz anfänglicher Meldeprobleme nahmen pünktlich 9.00 Uhr ca. 50 Sportler den Kampf um die Medaillen auf. Auf Grund der Leistungsdichte und der Anwesenheit vieler Bundeskader konnten die fachkundigen Zuschauer spannende Wettkämpfe erleben. Nach dem letzten Wettkampf des Tages führte der Präsident des Thüringer Karate Verbandes Frank Sattler die Siegerehrung durch und bedankte sich auch für die gute Organisation durch den Ausrichter.

Die meisten Platzierungen wurden von den Vereinen Bushido Waltershausen, SSK Jena und Chikara Club Erfurt erzielt.

Aufgrund des hohen Niveaus der Athletinnen und Athleten kann der TKV den im April in Goch (NRW) stattfindenden Deutschen Meisterschaften des Deutschen Karate Verbandes optimistisch entgegensehen.

Falk Neumann

Kata Teams des USV Erfurt zur EM der Regionen in Spanien

Auf Grund der guten Leistungen bei den letzten Deutschen Meisterschaften wurden die Damen und Herren Kata Teams des USV Erfurt mit Sabine Schneider, Nicole Schulz, Kerstin Merkert, Carsten Neumann, Steve Neumann und Manwel Barsegjan für die Mannschaft Europameisterschaft der Regionen in Spanien nominiert.

Die Teams fliegen mit ihrem Trainer Andreas Kolleck und dem Betreuer Thorsten Wolf vom 6. bis 8. Juni nach Oviedo und vertreten dort die Farben Thüringens. Dank geht an die Sponsoren von Stadtwerke Gasversorgung Erfurt, USV Erfurt, AVANT Gebäudereinigung Erfurt und Opel Autohaus Vogel Erfurt, die diese Wettkampfreise erst ermöglichten.

Bericht Krokoyama-Cup in Koblenz am 26.04.2003

Bushido Waltershausen und USV Erfurt mit drei Pokalen

Die Veranstalter des Krokoyama-Cup in Koblenz haben den Anspruch, das hochwertigste Nachwuchsturnier in Deutschland auszurichten. Die Starter von Bushido Waltershausen und USV Erfurt haben es am 26.04.2003 selbst überprüft und stimmen dem anerkennend zu. Unter den 866 Startern von 128 Vereinen aus 15 Ländern waren zahlreiche nationale und internationale Meister und zum Teil komplette Nationalmannschaften. Einen hervorragenden 1. Platz erkämpfte Noah Bitsch (Waltershausen). Silber in der Kata erkämpfte Sebastian Reinhardt (USV Erfurt) und Bronze im Kumite gewannen Rebecca Lachmund und Lisa Ludewig (beide Waltershausen), sowie Denise Pawlowsky und Carsten + Steve Neumann (USV Erfurt) im Kata Einzel. Thüringen holte in 36 Entscheidungen (bei 12 deutschen Siegern) mit den Startern aus Waltershausen, Gotha und Erfurt 2 x Gold, 1 x Silber und 5 x Bronze – eine stolze Bilanz.

Andreas Schmidt Bushido Waltershausen

Fünf neue Dan Träger im TKV

Am Samstag, den 3. Mai 03 trat eine kleine Thüringer Delegation um Landestrainer Andreas Kolleck die weite Reise nach Bruchsal (Baden-Württemberg) zu einem Lehrgang mit Bundestrainer Efthimios Karamitsos an. Dies sollte jedoch kein normaler Lehrgang werden. Nach langer und intensiver Vorbereitung, trotz vieler Wettkämpfe, stellten sich sechs Thüringer am Abend zur Dan Prüfung vor. Nach zwei Trainingseinheiten und der ab 18.00 Uhr stattgefundenen Dan Prüfung stand am späten Abend fest, alle haben die Prüfung mit Bravour bestanden. Von den Prüfern Karamitsos und Zax wurden die Dan Diplome übergeben und von Andreas Kolleck gab es neben den Glückwünschen auch den schwarzen Gürtel für die frisch gebakenen Dan Träger. Glückwunsch zum 1. Dan an Kerstin Merkert, Grit Sackmann, Carsten Neumann, Steve Neumann und Falk Neumann, sowie zum 2. Dan an Sabine Schneider.





Deutsche Meisterschaft Senioren in Goch (NRW)

Nach der kurzfristigen Absage von Berlin fand die diesjährige Meisterschaft der Senioren am 5. und 6. April im nordrhein-westfälischen Goch statt. Trotz der weiten Anreise – Goch liegt direkt an der holländischen Grenze bei Nijmegen – war die Stimmung im Thüringer Quartier (ein Bauernhof in der Nähe von Goch) sehr gut. Die Landestrainer Klaus Bitsch und Andreas Kolleck waren guter Dinge, hatte man doch einige „Eisen“ im Feuer. In der relativ kleinen Halle begannen am Samstag pünktlich die Wettkämpfe. Im Kata Einzel der Damen waren Julia Michel (Chikara Club) und Sabine Schneider (USV Erfurt) am Start. Julia mußte nur eine Niederlage gegen Sabrina Haas hinnehmen und erkämpfte die Bronzemedaille. Sabine unterlag im Poolfinale Astrid Simmel und da Astrid um den Einzug ins Finale gegen Marie Niino ebenfalls verlor, war für Sabine auch der Weg über die Hoffnungsrunde zu einer Medaille versperrt. Im Kumite der Damen –53 kg stand Nicole Treuse vom Chikara Club nach der Niederlage im Poolfinale im Kampf um Platz 3. Mit einer wahren Energieleistung erkämpfte sie sich den knappen 1:0 Sieg und freute sich riesig über die Bronzemedaille. Claudia Bergmann von Bushido Waltershausen kämpfte bei den Damen +60 kg und unterlag nur Nadine Ziemer. In souveräner Manier absolvierte sie ihre restlichen Kämpfe und wurde mit der Bronzemedaille belohnt. Den 5. Platz in dieser Disziplin belegte Claudia Sattler vom Chikara Club. Bei den Finalbegegnungen am Abend hatten die Thüringer noch zwei mal Grund zum jubeln. Im Finale der Herren –80 kg stand Thomas Budich vom SSK Jena. Thomas wollte seinen Titel vom letzten Jahr verteidigen, hatte aber in Tim Milner einen starken Gegner. In einem emotionsgeladenen Kampf, der auch von den Fanblöcken lautstark begleitet wurde, punkteten beide Kämpfer immer im Wechsel und der Kampf war bis zum Schluß offen. Mit einem knappen Sieg nahm ihm Tim Milner die begehrte Goldmedaille weg. Trotzdem ist die Silbermedaille ein weiterer und schöner Erfolg für Thomas Budich. Ebenfalls im Finale der Herren –65 kg stand Christian Grüner vom SSK Jena. Vollkonzentriert und mit unbedingtem Siegeswillen ging Christian in dieses Finale und ließ, wie schon in den Kämpfen zuvor, seinem Gegner keine Chance und wurde unter dem Jubel der Thüringer verdient Deutscher Meister. Am Sonntag standen die Mannschaftswettkämpfe auf dem Programm. Das Kata Team der Herren vom USV Erfurt mit Carsten und Steve Neumann und Manwel Barsegjan ging gegen Lemgo und Shirokuma Berlin als klare Sieger hervor. Mit der Kata Kanku-Dai konnte man leider den starken Bochumern den Weg ins Finale nicht verbauen. Die Kata Gojushio Sho in der

Trostrunde gegen Villingen wurde verdient mit der Bronzemedaille belohnt. Das Kata Team der Damen vom USV Erfurt mit Sabine Schneider, Nicole Schulz und Kerstin Merkert standen wie im letzten Jahr im Finale gegen Straubing. Im letzten Jahr noch unterlegen, gingen die Damen hochmotiviert in den Wettkampf um in diesem Jahr den Spieß um zu drehen. Für ihre Kata mit anschließenden Bunkai ernteten sie nicht nur Szenenapplaus vom fachkundigen Publikum, sondern überzeugten auch die Kampfrichter von ihrem Können. Das Kata Team vom USV Erfurt wurde verdient Deutscher Meister und holte den ersten Kata Titel im Seniorenbereich nach Thüringen. Im Medaillenspiegel belegte Thüringen den 5. Platz.

Falk Neumann



Noah Bitsch (13) von Bushido Waltershausen gewinnt die British Open

Am vergangenen Sonntag nahm Noah Bitsch von Bushido Waltershausen an den British Open in London teil. Nach Siegen in der Vorrunde gegen die Starter aus Holland, Norwegen, Frankreich und einen Engländer stand er im Finale. Dort bezwang er nach hervorragendem Kampf seinen italienischen Gegner. Dem schnellen 0:3-Rückstand ließ er hervorragende Techniken folgen und wurde mit 5:4 Champion der British Open.

Nachfolgend ein Interview mit Deutschlands erfolgreichsten Karateschüler seiner Altersklasse:

- Noah, du warst jetzt zum zweitenmal für das deutsche Nationalteam im Einsatz. Das erstmal in Holland, bei der auch die Goldmedaille für dich herausprang, jetzt in London, was bedeutet das eigentlich für dich?

„Ich habe mich sehr gefreut, dass ich auch für die British Open nominiert wurde, in meiner Altersklasse gibt es ja außer den Deutschen Meisterschaften keine größeren Wettkämpfe. Ich meine, eine Europameisterschaft oder Weltmeisterschaft ist mein großes Ziel, aber um an diesen Turnieren teilnehmen zu können, muss ich mindestens 16 Jahre alt sein und zur Jugend gehören. Deshalb ist es schon toll, wenn man für solche großen Wettkämpfe wie die Dutch oder British Open nominiert wird.“

- Was hat denn der Bundestrainer zu dir gesagt, nach dem du auch diesmal gewonnen hattest?
„Er hat nur gesagt - zweimal im Einsatz, zweimal Gold, gute Ausbeute.“

- Du warst für den einen Wettkampftag fünf Tage in London, was habt ihr da denn sonst noch gemacht und wo wart ihr denn untergebracht?

„Wir haben uns Sehenswürdigkeiten angeschaut. London ist eine sehr interessante Stadt. Am besten hat mir das Gruselkabinett gefallen. Das tollste war aber, dass wir in einem 4 Sterne Hotel waren und genau zur selben Zeit die Fußballmannschaft von Liverpool im Hotel untergebracht war und ich mit Michael Owen im Fahrstuhl gefahren bin, das war cool.“

- Wie machst du das eigentlich mit der Schule, wenn du öfters im Ausland kämpfst und deshalb ein paar Tage fehlst?

„Das ist, wie wenn man krank war, man muss schon ganz schön aufholen, Hefter ausleihen, alles Versäumte abschreiben, viele Fragen ... Aber man bekommt das schon hin.“

- Wie viele Tage trainierst du in der Woche?

„Jeden Tag, außer Donnerstags, am Wochenende auch fast immer.“

- Was ist denn dein nächstes Ziel?

„Bei der nächsten Deutschen Meisterschaft meinen Titel zu verteidigen.“

Vielen Dank für das Gespräch und weiterhin viele Erfolge.

Andreas Schmidt Bushido Waltershausen



Letzte Meldung: USV Erfurt wieder Spitze beim German Kata Cup

Die Kata Spezialisten des USV Erfurt waren am 31. Mai in Maintal beim German Kata Cup am Start und erzielten wieder tolle Ergebnisse. Siegerpokale erkämpften Denise Pawlowsky (Schüler) und Franziska Krieg (Jugend), Silber holte das Kata Team der Herren (Junioren) mit Carsten und Steve Neumann und Manwel Barsegjan. Bronze gewannen Kerstin Merkert, sowie das Kata Team der Damen (Junioren). Einen guten 5. Platz belegten Ronja Breitkopf und Sebastian Reinhardt. Landestrainer Andreas Kolleck war mit diesem Ergebnis und mit allen seinen Startern sehr zufrieden.



Die Bewegungsarmut der Kinder **Schulsport fürs Leben**

Bei der Beschreibung der körperlichen Leistungsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen stößt man auf ein Paradoxon. Einerseits ist es beeindruckend, über welches Niveau an sportlichen Fertigkeiten jugendliche Snowboarder, Skater und Mountainbiker verfügen. Andererseits berichten Sportlehrer und Sportlehrerinnen von erheblichen motorischen Leistungsdefiziten eines Großteils der Schülerinnen und Schüler und Sportmediziner klagen über zunehmende Haltungsauffälligkeiten, Übergewicht und beginnende Zivilisationskrankheiten. Untersuchungen zur körperlichen und sportlichen Aktivität von Grundschulkindern kommen zu dramatischen Befunden. Danach bewegen sich Grundschul-kinder nur noch eine Stunde am Tag, aber sie sitzen 9 Stunden.

Was kann der Sport in der Schule leisten?

Die adäquate motorische Entwicklung im Kindesalter und die Herausbildung der alltagsrelevanten körperlichen Fähigkeiten ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe aller Erziehungsinstitutionen und damit nicht allein auf die Schule und damit auf den Sportunterricht begrenzt. Schon im Kindergarten sollte der Bewegungs-bereich höchste Beachtung finden. Der Sportunterricht und der Schulsport können mit Blick auf Sport und körperliche Leistungsfähigkeit der Kinder nicht alle gesellschaftlich

bedingten Defizite kompensieren. Hier sind auch die Eltern und Erzieher, die Ärzte, die Vereine und die (sport)politischen Entscheidungsträger gefordert.

Unsere Vorfahren brauchten ihren Körper, um ihre Existenz zu sichern. Dies galt für den Jäger aber auch noch für den Industriearbeiter und den Bauern vor wenigen Generationen. Unsere Vorfahren waren körperlich fit. Der Alltag vieler Menschen fördert diese körperliche Fitness nur noch bedingt. In den hoch entwickelten Ländern gilt der Sport als ein wichtiges Spiegelbild der Leistungsgesellschaft und wir wenden erhebliche Mittel auf, um diese Leistungsfähigkeit im Sport auch zu demonstrieren. Sporterziehung setzt jedoch Bewegungs- und Körpererziehung voraus, denn motorische Leistungsdefizite vieler Kinder und Jugendlicher verhindern den Erfolg im Sport. Die Schlüsselfunktion des Sportunterrichts liegt deshalb zum einen in der Förderung der sportlichen Leistungsfähigkeit ganz allgemein. Nicht zu unterschätzen sind aber die vielfältigen Sekundärwirkungen im sozialen und emotionalen Bereich, die durch Bewegung- und Sporterziehung vermittelt werden.

Vico Köhler

Auszüge aus der gemeinsamen Erklärung des Präsidenten der Kulturministerkonferenz, des Präsidenten des Deutschen Sportbundes und des Vorsitzenden der Sportministerkonferenz:

>Der Schulsport ist ein unaustauschbarer Bestandteil umfassender Bildung und Erziehung. Er soll bei allen Kindern und Jugendlichen die Freude an der Bewegung und am gemeinschaftlichen Sporttreiben wecken und die Einsicht zu vermitteln, dass kontinuierliches Sporttreiben, verbunden mit einer gesunden Lebensführung, sich positiv auf ihre körperliche, soziale und geistige Entwicklung auswirkt. So wie die Schule insgesamt die Aufgabe hat, die Bereitschaft und die Fähigkeit zum lebenslangen Lernen zu fördern, so hat der Schulsport die Aufgabe, Kinder und Jugendliche anzuregen und zu befähigen, bis ins hohe Alter ihre körperliche und geistige Leistungsfähigkeit und ihre Gesundheit durch regelmäßiges Sporttreiben zu erhalten. Den Kernbereich des Schulsportes bildet der Sportunterricht. Er muss inhaltlich und



methodisch und vom Umfang her so aufgebaut sein, dass er grundsätzlich alle Schülerinnen und Schüler erreicht und motiviert und zugleich berücksichtigt, dass nicht alle Schülerinnen und Schüler gleichermaßen für den Sport talentiert sind. Ein wichtiger Partner des Schulsports ist der Vereinssport. Der außerunterrichtliche Schulsport bildet die Brücke vom Sportunterricht

zum gesundheitsorientierten Sport, Breiten- und Leistungssport außerhalb der Schule.

Die Kooperationsprogramme zwischen Schulen und Sportverein fördern in allen Ländern frühzeitig die Möglichkeit für Schülerinnen und Schüler, das Vereinsleben kennen zu lernen. Allen Ländern ist die hohe Bedeutung ehrenamtlicher Tätigkeit für die Gesellschaft bewusst. Dies gilt in besonderer Weise auch für die Ehrenamtlichen Aufgaben im Vereinssport.

In den Schulen soll daher das ehrenamtliche Engagement im Sport mit geeigneten pädagogischen Maßnahmen gefördert und gewürdigt werden. Die Schule leiste gemeinsam mit dem Vereinssport einen wesentlichen Beitrag für das lebenslange Sporttreiben des Einzelnen, zur Gesundheit der Bevölkerung und zum sozialen Zusammenhalt der Gesellschaft. Der Thüringer Sport steht vor der großen Herausforderung, gerade die Entwicklung des Kinder- und Jugend- Sports voranzutreiben. Hier sind alle Bereiche gefordert, sei es der Wettkampf- und Leistungssport oder der Bereich des Freizeit- und Breitensportes.

Denn sie gegenwärtige Entwicklung ist besorgniserregend:

- das soziale und räumliche Umfeld unserer Kinder ist nicht bewegungsfördernd,
- nur jedes 3. Schulkind treibt in Thüringen regelmäßig Sport im Verein,
- Parallel dazu verschlechtert sich der gesundheitliche Zustand von Kindern im Grundschulalter dramatisch,
- Auffälligkeiten in der Konzentrationsfähigkeit und im sozialen Verhalten nehmen zu.

Der Landessportbund Thüringen und die Thüringer Sportjugend werden ihre Anstrengungen verstärken, schon Kinder für die regelmäßige Bewegung zu motivieren: Unter dem Motto „Im Sportverein in guten Händen“ werden wir durch die Schaffung von zusätzlichen Sport- und Bewegungsmöglichkeiten in der Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten und Schulen diesen Entwicklungen entgegenwirken - denn Sport tut thüringer Kindern gut. <

Wir im TKV können auch etwas tun. Das Konzept ist da! Auch wenn der Name – meines Erachtens – etwas unpassend ist, aber: mit „Soundkarate“ können wir uns perfekt in den Schulsport zur besseren Entwicklung von Kindern einbringen.

Infos hierzu erhaltet ihr bei mir.

Vico Köhler

LM Schüler /Jugend in Gera

Gera Am 17.Mai war der Karateverein VfL 1990 Gera Ausrichter der diesjährigen Landesmeisterschaft Schüler und Jugend. Reiner Schmalwasser und sein Team hatten die Organisation voll im Griff und sorgten so für einen reibungslosen Ablauf der Wettkämpfe. Mit 19 Vereinen und 170 Startern war seit langem wieder ein steigendes Interesse der Sportler und Vereine spürbar.

Falk Neumann, Sportwart des TKV: „Ich bin mit der Resonanz sehr zufrieden. Im Medaillenspiegel tauchen erstmals auch viele kleine Vereine auf. Es wäre schön, wenn sich dieser Trend fortsetzen würde.“ Das nächste große Event für die Youngster wird die Deutsche Meisterschaft Ende Juni in Schwenningen sein.

Ein anderer Bericht...

Ich möchte an dieser Stelle darüber informieren, dass es ab 2003 die Möglichkeit geben wird, ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Sport durchzuführen. Das Anerkennungsverfahren der Thüringer Sportjugend als Trägerstelle für ein FSJ ist beim Thüringer Sozialministerium eingeleitet worden.

Neben dem klassischen FSJ gibt es seit August dieses Jahres auch die Möglichkeit, dass ein anerkannter Kriegsdienstverweigerer (KDV) seinen Pflichtdienst auch als FSJ ableisten darf. Diese Möglichkeit ist vor allem aus finanzieller Sicht interessant. Diese Situation ist insbesondere für anerkannte Zivildienststellen des Sports in Thüringen von Interesse, die von der Kontingentierung übergeordneter Stellen betroffen sind und ihre Zivi-Stellen erst einmal nicht besetzen konnten.



Ergebnisse LM Jugend 2003 in Gera

Damen

Kata	
1. Kerstin Merkert	USV Erfurt
2. Franziska Krieg	USV Erfurt
3. Stephanie Kratsch	Meuselwitz
3. Laura Schnabel	Weimar
Kumite -50 kg	
1. Stephanie Kratsch	Meuselwitz
2. Franziska Krieg	USV Erfurt
3. Sarah Nickel	Waltershausen
3. Andrea Lux	Gotha
Kumite -55 kg	
1. Denise Wocko	Waltershausen
2. Lisa Röbner	Chikara Erfurt
3. Kerstin Merkert	USV Erfurt
3. Josephine Kühn	Waltershausen
Kumite -60 kg	
1. Laura Schnabel	Weimar
2. Saskia Mauler	Kempo Wutha
3. Stefanie Röhrner	Waltershausen
3. Lisa Siegmund	Waltershausen
Kumite +60 kg	
1. Claudia Leffler	Waltershausen
2. Julia Walter	Waltershausen
Kumite Team Damen	
1. Waltershausen II	
2. Waltershausen I	
3. USV Erfurt	
3. Waltershausen II	

Herren

Kata	
1. Sebastian Reinhard	USV Erfurt
2. Samwel Barsegjan	Weimar
3. Alexander Schmidt	Waltershausen
3. Robin Wenzel	Meuselwitz
Kumite -55 kg	
1. Phillip Köhler	Meuselwitz
2. Stephan Meerstedt	Sondershausen
3. Samwel Barsegjan	Weimar
3. Andre Freiberg	KC Suhl
Kumite -60 kg	
1. Fabian Kunze	Gotha
2. Chris Holland	Asahi Dojo
3. Maik Dobrunz	Hohenleuben
Kumite -65 kg	
1. Andre Beck	Gotha
2. Enrico Treuse	Chikara Erfurt
3. Robin Wenzel	Meuselwitz
3. Adriano Dorst	Immelborn
Kumite -70 kg	
1. Andreas Pfestroff	Waltershausen
2. Normen Schuster	Gotha
3. Franz Hofmann	Zella - Mehlis
3. David Rosenbaum	Kempo Wutha
Kumite -75 kg	
1. Alexander Schmidt	Waltershausen
2. Christian Müller	Gotha
3. Ronny Zedler	Chikara Erfurt
Kumite +75 kg	
1. Rico Haferkorn	Meuselwitz
2. Lars Neumann	Sondershausen
3. Andre Wiener	Kempo Wutha
3. Pascal Rapp	Weimar
Kumite Team Herren	
1. Gotha I	
2. Waltershausen I	
3. Gotha II	
3. Waltershausen II	

Ergebnisse LM Schüler 2003 in Gera

Mädchen

Kata	
1. Denise Pawlowski	USV Erfurt
2. Ronja Breitkopf	USV Erfurt
3. Michelle Lukas	Meuselwitz
3. Jana Bitsch	Waltershausen
Kata Team	
1. USV Erfurt	
2. Meuselwitz I	
3. Waltershausen	
3. Meuselwitz II	
Kumite -40 kg	
1. Jessica Meyer	Waltershausen
2. Sarah Ritzmann	Waltershausen
3. A. Kathrin Schleifer	Bad Salzungen
3. Carolin Werner	Hohenleuben
Kumite -45 kg	
1. Jana Bitsch	Waltershausen
2. Katharina Jäckel	Hirschberg E.T.
3. Madeleine Köhler	Immelborn
3. Tina Poranski	Nordhausen
Kumite -50 kg	
1. Rebecca Lachmund	Waltershausen
2. Jana Kanz	Hirschberg E.T.
3. Sarah Reichelt	Nordhausen
3. Michelle Lukas	Weimar
Kumite +50 kg	
1. Mandy Kormann	Weimar
2. Julia Klinger	Sondershausen
3. Karen Weibrecht	Immelborn
3. Manuela Dudeck	Hohenleuben
Kumite Team Mädchen	
1. Hirschberg E.T.	
2. Kempo Wutha	
3. Meuselwitz	
3. Waltershausen	
Kumite Team Jungen	
1. Waltershausen	
2. Nippon Gotha	
3. Sondershausen	
3. Weimar	

Jungen

Kata	
1. Michael Lobeck	USV Erfurt
2. Sven Nickel	Meuselwitz
3. Dennis Kotter	Sondershausen
3. Florian Genau	Waltershausen
Kata Team	
1. USV Erfurt	
2. Meuselwitz	
3. Bad Salzungen II	
3. Bad Salzungen I	
Kumite -35 kg	
1. Christoph Kirchner	Waltershausen
2. Florian Genau	Waltershausen
3. Richard Münkner	Sondershausen
3. Ronny Weber	Waltershausen
Kumite -40 kg	
1. Nasim Bengomrani	Weimar
2. Marcel Koch	Weimar
3. Marc Heppner	Nordhausen
3. Felix Müller	Weimar
Kumite -45 kg	
1. Falk Kelbassa	Gotha
2. Steffen Pfestroff	Waltershausen
3. Philippe Bouillard	Weimar
3. Eric Saft	Gotha
Kumite -50 kg	
1. Noah Bitsch	Waltershausen
2. Sascha Wollstädt	Waltershausen
3. Jan Meißner	Gotha
3. Stefan Amthor	Waltershausen
Kumite -55 kg	
1. Karl Meister	Greiz
2. Michael Lobeck	USV Erfurt
3. Sven Nickel	Meuselwitz
3. Matthias Stadler	Waltershausen
Kumite +55 kg	
1. Peter Friedensohn	Heiligenstadt
2. Tobias Benzin	Weimar
3. Alexander Koch	Gotha
3. Kevin Stötzer	K C Suhl

Medaillenspiegel LM Schüler / Jugend Jugend

Verein	Gold	Silber	Bronze
Bushido Waltershausen	5	3	7
Nippon Gotha	3	2	2
Sakura Meuselwitz	3		3
USV Erfurt	2	2	2
Musashi Weimar	1	1	3
Chikara Club Erfurt		2	1
Sondershausen		2	
Kempo Wutha Farnroda		1	2
Asahi Dojo		1	
Immelborn			1
Zella Mehlis			1
Hohenleuben			1
KC Suhl			1
Gera			

Medaillenspiegel LM Schüler / Jugend Schüler

Verein	Gold	Silber	Bronze
Bushido Waltershausen	6	4	7
USV Erfurt	4	2	
Musashi Weimar	2	2	3
Nippon Gotha	1	1	3
Hirschberg E.T.	1	2	
Heiligenstadt	1		
Greiz	1		
Sakura Meuselwitz		3	5
Sondershausen		1	3
Kempo Wutha		2	
Bad Salzungen			3
KDK Nordhausen			3
Immelborn			2
Hohenleuben			2
KC Suhl			1
Chikara Club Erfurt			
Arnstadt			
Asahi Dojo			
Zella Mehlis			



Ausschreibung Multimedia Sound Karate Seminar

29.11. – 30.11.2003 in Erfurt

Thüringen

Samstag 29.11.2003 10.00 – 19.00 Uhr
Sonntag 30.11.2003 10.00 – 13.00 Uhr

Ort: Karate Dojo Chikara – Club Erfurt
Julius-König-Str. 8 99085 Erfurt
Gewerbegebiet Kalkreißer

Meldeschluss. Freitag 14.11.03

Gebühren: 100,00 € auf Konto DKV überweisen

Anmeldung Deutscher Karate Verband e.V.

Heinke Eltze
Am Wiesenbusch 15
45966 Gladbeck
E.-Mail Heinke.Eltze@karate-dv.de

Action – Baden – Survival – Sport – Spaß

Vom **10.07.2003-14.07.2003** lädt Euch (max. Teilnehmerzahl 32!) die Thüringer Karatejugend ins **Feriencamp** an den **Stausee** nach **Kelbra** ein. Wenn Ihr zwischen **12 und 16 Jahren** alt seid und Lust habt, ein paar Tage ohne Eure Eltern zu verbringen, dann seid Ihr hier genau richtig!

Was wird geboten?

- nach dem ersten gemeinsamen Training - ein Chiliabend am Anreisetag
- ein Survivaltraining in der Natur (im Wald und auf der Heide) mit Frank Pelný
- eine Nachtwanderung
- Ausflüge zur Barbarossahöhle und zum Kyffhäuserdenkmal
- Lagerfeuer, Grillabend ...
- Training (wenn gewünscht und Einverständnis des Heimtrainers vorliegt auch Prüfung), Baden und Wasserschlachten, Games
- Vollverpflegung (jeder hilft natürlich mit)
- und, und, und ... (Änderungen sind natürlich kurzfristig möglich)

Unterkunft?

- in acht Vier-Mann-Bungalows auf dem Campingplatz

Betreuung?

- (muss auch sein!) natürlich rund um die Uhr und altersorientiert!

An- & Abreise?

- Donnerstag, 10.07.03, ab 14:00 Uhr - eigene Anreise
 - Montag, 14.07.03, bis 12:00 Uhr - eigene Abreise
- Abholung am nächstgelegenen Bahnhof kann vereinbart werden.

Was ist mitzubringen?

- Badesachen
- Natürlich Euren Gi und Karatepass
- (meine Mutti hat dazu immer Räubersachen gesagt...) lange Kleidung und feste Schuhe für das Survivaltraining
- Waschzeug (..ja ja!)
- Besteck, Teller, Tasse, Geschirrtuch
- Sachen des persönlichen Bedarfs
- Bettwäsche

Kosten?

- für Unterbringung, Vollverpflegung, Betreuung, Programme, Trainings, Survival, etc & incl. aller Eintritte 75,00 Euro
 - der Rest (und das ist nicht wenig!) wird von der Thüringer-Karate-Jugend getragen
 - Die Bezahlung muss per Überweisung und dem Vermerk „Ferienlager“ auf das Konto des TKV bis spätestens sechs Wochen vor Ferienlagerbeginn erfolgt sein.
- Konto: 3079031005 • BLZ: 82050000 • Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale

Anfragen und Buchungen?

Thüringer Karate Verband - Schulsport- & Jugendreferent
Vico Köhler • OT Kostitz Nr. 56 B • 04617 Starkenberg • Tel. & Fax: 03448/411826 • VicoKoebler@sakura-web.de

Erst nach noch vorhandenen Kapazitäten fragen, Unterlagen abfordern, dann überweisen und mit kompletten Unterlagen anmelden – hierbei Kopie Überweisungsbeleges beifügen!

Platzvergabe in der Reihenfolge der Anmeldungen!

----- hier abtrennen -----

Anmeldeformular

Hiermit melde ich meine Tochter/meinen Sohn verbindlich zum ausgeschriebenen Feriencamp an. Die Kopie des Überweisungsträgers ist beigelegt.

Name/Vorname: _____

Anschrift: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon (Eltern ganztäglich): _____

Verein: _____

Graduierung: _____

Ort/Datum/rechtsverbindliche Unterschrift: _____

Thüringer Karate Verband e.V.

Frauenreferentin Bianca Bitsch
Steinbachstr. 18
99880 Waltershausen
Telefon: 03622/67753

Für alle Mädels und Frauen ab 16 Jahre

Seminarwochenende in Storkau bei Berlin
am 05.-07. September 2003

Abfahrt ist am Freitag, zurück sind wir sonntags. Wir werden mit Autos dort hinfahren. Genauer Abfolgeplan wird jeder einzelnen zugeschickt.

Das Seminar beinhaltet Sportmedizinische Inhalte. Außerdem stehen gemeinsames Essen, Fahrradtour, Wanderungen und viele weitere Überraschungen auf dem Programm. Ein schönes Wochenende etwas Neues zu erfahren aber auch zum Entspannen.

Neugierig? Du willst mitkommen?
dann melde dich bei Bianca Bitsch an, auch telefonisch.

Kosten ? keine

Du brauchst noch Informationen? dann ruf mich an unter 03622/67753 montags von 10.00-13.00 Uhr und von 20.00-22.00 Uhr

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird nach Reihenfolge der Anmeldungen gegangen.
Also schnell in den Terminplaner schauen und anmelden.
Anmeldeschluss ist der 16. JUNI 2003.



RYÛKYÛ KOBUDO

Bundeslehrgang

am 22. November 2003

in NORDHAUSEN / Thüringen

mit

Rainer Seibert

Bundestrainer

des KOBUDO-KWAI Deutschland e.V.

6. Dan OKINAWA KOBUDO,

4. Dan HANBO-JITSU, 2. Dan JUDO,

1. Dan RYUKYU KOBUDO TESSHINKAN

und

Frank Pelný

Landestrainer Thüringen

3. Dan OKINAWA KOBUDO,

1. Dan HANBO-JITSU,

1. Dan RYUKYU KOBUDO TESSHINKAN

4. Dan KARATE, 4. MG-SaCO-Selbstverteidigung,

Trainer-A-Lizenz des DSB für Karate

WANN ? Sonnabend, 22. November 2003:
11.00 - 12.30 Uhr
Ryûkyû Kobudô Tesshinkan / BO, SAI
13.00 - 14.30 Uhr
Yamanni-ryû / BO, SAI
15.00 - 16.30 Uhr

Training in Gruppen -

Prüfungsprogramm

16.30 - 17.30 Uhr

Prüfungen (Kobudo-

Kwai Deutschland e.V.)

WO ? Sporthalle der Staatlichen
Grundschule „Käthe-Kollwitz“,
Wilhelm-Nebelung-Straße 44,
D-99734 NORDHAUSEN / Thüringen

WER ? Ausrichter :
KARATE-DO-KWAI
NORDHAUSEN e.V.

PF 10 05 10,

D-99725 NORDHAUSEN,

FAX (03631) 60 47 36

www.karate-nordhausen.de

WIE ? BO, SAI und sonstige benötigte
Waffen bitte möglichst selbst
mitbringen!

WIEVIEL ? Lehrgangsg Gebühr: EUR 20,-
Prüfungsg Gebühr: laut gültiger Ge-
bührenordnung KOBUDO-KWAI DT
Übernachtung in der Sporthalle
mit eigenem Schlafsack/Luft-
matratze ist von Sonnabend zu
Sonntag kostenlos möglich !
Die Teilnahme erfolgt auf eigene
Gefahr! Haftung jeglicher Art
ausgeschlossen !



11. Gasshuku - DO in Kelbra am Stausee Kyffhäuser - Karate - Camp 2003 vom 20. bis 22. Juni mit Sensei

L. Ratschke 6. Dan (Do Shotokan-Ryu Kase Ha / A - Trainer) (4.Dan-Shotokan Karate Do DKV)
K. Bitsch 4. Dan (DKV – Shotokan / A - Trainer) Landestrainer Kumite /
Vizepräsident TKV)
F. Pelný 4. Dan (DKV – Shotokan / A - Trainer) (3.Dan Japan Karate Association)

Anreise: Am Freitag, den 20.6.03, ab 14 Uhr auf dem internationalen Campingplatz
(wir lagern auf der Mittelwiese mit eigenen Eingang am Strandbad)

Unterbringung: In eigenen Zelten. Mieten von Bungalows sowie Wanderhütten auf
dem Zeltplatz ab sofort möglich unter 034651/ 63 10
(nur für uns Zelt 4 €, Person 2 € pro Nacht)

Verpflegung: Selbstverpflegung. In der Halle und zur Fete gibt es Essen und
Getränke zu kaufen!

Trainingsplan: 18.00 bis 19. 30 Uhr für alle GJOGSUL mit Frank Pelný
am Freitag ab 19.30 bis 21.00 Uhr
Dan - Vorbereitungstraining der Prüflinge



am Samstag 07.45 bis 08.15 Uhr

für alle Interessenten Tei - So am Seeufer

09. 00 bis 10. 30 Uhr	9. - 8. Kyu	Kihon	Frank Pelný
10. 30 bis 12. 00 Uhr	7. - 6. Kyu	Kata	Lothar J.Ratschke
12. 00 bis 13. 30 Uhr	5.Kyu – Dan	Kumite	Klaus Bitsch
13. 30 bis 15. 00 Uhr	9. - 8. Kyu	Kumite	Klaus Bitsch
15. 00 bis 16. 30 Uhr	7. - 6. Kyu	Kihon	Frank Pelný
16. 30 bis 18. 00 Uhr	5.Kyu – Dan	Kata	Lothar J. Ratschke

ab 18.30 Uhr DAN - Prüfung mit den A-Prüfern Fritz Oblinger 5.Dan und Lothar Ratschke
4.Dan des DKV im Kyffhäuser - DOJO zu Kelbra!!!

1. „Zwi – Fu - Ba“ am Ufer des Stausee zu Kelbra. Die Meldungen bitte Vereinsweise abge-
ben - ein Team besteht aus maximal 8 Kämpfern! Nur der 1.Platz wird geehrt! KO – System
mit Trostrunde. Beginn 19.00Uhr!

Ab 21.00 Uhr

Beginn der Lehrgangsfete am Ufer des Stausee
mit großem Lagerfeuer!

Wie in jedem Jahr mit dem Profi der DJ 's - Ulli Dann!

am Sonntag

09. 00 bis 10. 30 Uhr	9. - 8. Kyu	Kata	Lothar J. Ratschke
10. 30 bis 12. 00 Uhr	7. - 6. Kyu	Kumite	Klaus Bitsch
12. 00 bis 13. 30 Uhr	5.Kyu – Dan	Kihon	Frank Pelný

Ab 13.45 Uhr Prüfungen bis zum 1. Kyu möglich.

Prüfungsmarken, Urkunden und Bestätigung des Trainers bitte mitbringen!

Lehrg.-Gebühr: nur 20,- EURO

Informationen: unter 03 46 71 / 6 42 90 oder www.kyffhaeuser-karate.de

Haftung: Der Ausrichter lehnt die Haftung für Person- und Sachschäden ab!
Achtung – die Aufsicht über Minderjährige ist nur in der Sporthalle zu den
jeweiligen Trainingszeiten gegeben!!!



TRAININGSLAGER

Mit Lothar J. Ratschke

6. Dan Karate Do Shotokan Ryu Kase Ha
4. Dan Shotokan DKV
1. Dan Okinawan Kobudo
1. Dan Kukishin-Ryu
1. Dan Ju Jutsu

Wann **06. und 07. September 2003**
Wo In Königsee, Turnhalle am
Schiefer (am Gymnasium)
Weg wird ausgeschildert!!!

Trainingszeiten **Samstag, 06.09.2003**
09:00 Uhr bis 10:30 Uhr
10:30 Uhr bis 12:00 Uhr
14:00 Uhr bis 15:30 Uhr
15:30 Uhr bis 17:00 Uhr
Anfänger bis 6. Kyu
5. Kyu bis Dan
Anfänger bis 6. Kyu
5. Kyu bis Dan
Prüfungen bis 1. Kyu
ab 17:15 Uhr,
Prüflinge müssen die
Zustimmung der Heimtrainer
nachweisen.

Sonntag, 07.09.2003

10:00 Uhr bis 11:30 Uhr
11:30 Uhr bis 13:00 Uhr
Anfänger bis 6. Kyu
5. Kyu bis Dan

Kosten 15,00 Euro
Übernachtung In der Halle möglich.

INFO: Mike Hainke
Tel. 0171/4443569

Anfahrt Über A 71 Richtung
Königsee (Abfahrt Ilmenau), ab
Tankstelle(n) ausgeschildert

Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute
Anreise!!!

Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung!

ALLE JAHRE WIEDER ... Das traditionelle Meeting der Kampfsportler

Bereits zum 5. Mal trafen sich Kampfsportler aus Thüringen und Sachsen Ende letzten Jahres vom 26. bis 31. Dezember zum traditionellen, in den Reihen des Jenaer Seishinkai e.V. organisierten Wintermeeting, das diesmal in Ilmenau stattfand.

Gerade rechtzeitig, um dem weihnachtlichen Gänsekeulen-Marathon ein Ende zu bereiten, versammelten sich hier jene Trainingshungrigen, die das Jahresende nicht im familiären Schlaraffenland verbringen, sondern sich lieber in alten und neuen Kampfsporttechniken erproben wollten. Der Ilmenauer Gastgeber Stefan Kunnert, Leiter der hiesigen Bushido-Kampfsportschule bereitete den am zweiten Weihnachtsfeiertag angereisten Sportlern einen herzlichen Empfang. Für ein geringes Entgelt (10 Euro pro Teilnehmer) stand uns das hervorragend ausgestattete Dojo in der Weimarischen Straße zur alleinigen Verfügung.

Insgesamt 35 Teilnehmer kamen zusammen, die vom Trainerteam (Christian Grüner, David Ruppert, Steven Wiener, Kerstin Pönisch, René Rösner, Degenhart Kindermann...) dreimal täglich für rund 2 Stunden aus der Reserve gelockt wurden. Das Training stand ganz im Zeichen von Rhythmik und Dynamik. Die mitreißenden Technomusik-Klänge taten ihr übriges, um alle Sportler so richtig in Schwung zu bringen und ihnen einen tagelangen Muskelkater zu verschaffen. Nicht nur Karate, sondern auch ausgewählte Elemente aus Judo, Jiu-Jitsu, Kobudo und Tai-Chi standen beim Wintermeeting auf dem Plan.

Hauptschwerpunkte der Karate-Trainingseinheiten war das Perfektionieren schneller und effektiver Kumite-Techniken, sowie Kraftübungen und Fallschule. René ... (Jiu-Jitsu, Judo) gab den Teilnehmern Einblicke in Selbstverteidigung. Abwehrtechniken für Angriffe mit und ohne Waffen wurden gezeigt und geübt. Einige Trainingseinheiten waren dem Umgang mit traditionellen Waffen gewidmet. Interessierte konnten sich von Heidi in Tai-Chi-Techniken unterrichten lassen.

Alles in allem ließ das ausdifferenzierte sportliche Angebot kaum etwas zu wünschen übrig. Vor allem die Kombinationsmöglichkeit verschiedener Kampfsportarten wurde während und nach dem Training immer wieder thematisiert und bot für die meisten eine spannende Horizonterweiterung.

Neben der lockeren Atmosphäre des Trainings, das zugunsten von sportlicher Leichtigkeit und Teamgeist weitgehend auf traditionelle Elemente verzichtete, stand im Vordergrund des Wintermeetings wie immer die Freude an gemeinsamen Unternehmungen.

Gemeinschaftliches Kochen, sowie Spiele- und Videoabende wechselten sich ab mit morgendlichem Jogging und einem Ausflug zu den Oberhofer Rennsteigthermen, wo die ermüdeten Glieder in Whirlpool und Sauna genüßliche Ruhe finden konnten.

Sowohl die große Teilnehmerfrequenz beim Winterlager als auch die allgemeine Begeisterung der Sportler ob des vielseitigen Trainings und der freundschaftlichen, fröhlichen Atmosphäre in Ilmenau lassen keinen Zweifel daran, daß die Tradition des Treffens weiterhin erhalten bleibt. Man darf also auch dieses Jahr auf ein sportlich-dynamisches Wintermeeting gespannt sein.

Tina Naumann (Seishinkai e.V. Jena)

SaCO – Jahreslehrgang am 22.02.2003 in Nordhausen

www.saco-defense.de

Wieder einmal hatte das SaCO-Präsidium zum jährlichen stillen Selbstverteidigungs-Event der SaCO eingeladen. 38 Teilnehmer aus 11 Vereinen und 4 Kampfsportarten, davon immerhin 11 Schwarzgurte, waren nach Nordhausen gekommen, um ihr Wissen und ihre Fähigkeiten in praktischer Selbstverteidigung unter bewährter Anleitung von Frank Pelny zu erweitern. Dabei waren nicht nur Thüringer Sportler anwesend, auch Sachsen-Anhalt war stark vertreten und die Teilnehmer mit der längsten Anreise waren KEMPO (Ed Parker-System) Sportler aus Berlin.

Entsprechend dem Plan wurde in der ersten Einheit mit Messerhandling und Abwehr von Messerangriffen mit und ohne Messer begonnen. Besonders die Vertreter der „waffenlosen“ Kampfstile konnten hier wertvolle Erfahrungen im Umgang mit dem Messer sammeln, aber auch die Waffenkünstler waren erstaunt über die einfache und logische Systematik der vermittelten Techniken. In der zweiten Trainingseinheit vermittelte Frank Pelny eine verblüffend einfache Methodik zum Erlernen des freien Kämpfens für Nichtkampfsportler, die in dieser Form Bestandteil des SaCO-Prüfungsprogramms ist und selbst durch Kumite erprobte Karate-Schwarzgurte begeistert begeistert mit geübt wurde. Zur Beruhigung des Kreislaufs wurde mit einer kurzen Theorie Einheit fortgesetzt, in der Besonderheiten des neuen Waffengesetzes besprochen wurden. Im sich anschließenden letzten Training dieses Sonnabends wurde vor allem waffenlose Selbstverteidigung geübt. Ein Schwerpunkt lag auf Verhaltensmustern beim Angriff durch zwei Gegner. Einen weiteren Schwerpunkt bildeten Griffbefreiungen, besonders Befreiungen aus Umklammerungen des Körpers unter und über den Armen.

Am Ende des Lehrganges erhielten alle Teilnehmer ein Lehrgangszertifikat und waren einhellig der Meinung, zu diesem Lehrgang Ende Februar nächsten Jahres unbedingt wieder dabei sein zu wollen. SaCO-Präsidium

Hallo Vereine, und Trainer

Trainer/in gesucht für Anfängerguppe

Im Ort Pfiffelbach bei Apolda möchte man einen Verein gründen und benötigt hierzu Trainer und Übungsleiter für Karate. Der Verein möchte zweimal pro Woche trainieren und hat bereits Hallenzeiten.

Information unter:

Tel. 03643/777261 10:00-18:00 Uhr
oder 036462/32673 ab 18:30 Uhr
Frau P. Gräbe



1. Karatelehrgang des Banzai-Karate E.T. Banzai-Jugend war wieder in Hirschberg/Saale aktiv

Am 9. und 10. Mai fand zum dritten Mal in den Räumen des Turnerheimes zu Hirschberg das sogenannte „Leben im Dojo“ statt. Das heißt, alle Teilnehmer trainieren, essen und schlafen gemeinsam, verbunden mit viel Spaß und Aktion.

Dieses Mal wurde die Gelegenheit aber dazu genutzt, mit erstklassigen Trainern und Karateka befreundeter Vereine einen interessanten und attraktiven Karatelehrgang durchzuführen. Als Trainer konnten Falko Seppelt, Träger des 2. Dan der Stilrichtung Shorai Do Kempo, Mario Spiegel, 2. Dan Shotokan und André Jäkel, 1. Dan Shotokan gewonnen werden, über 40 Teilnehmer aus Hirschberg, Leipzig und Hohenleuben hatten somit die Garantie, ein qualitativ anspruchsvolles Training genießen zu können. Bereits am Freitag abend erteilte Falko nach einem leckeren Abendbrot Unterricht zu den Prinzipien des Kempo, eine für alle sehr kurzweilige und interessante Trainingseinheit, da vielen diese Stilrichtung noch unbekannt war. Im Anschluss widmete sich André den Spitzenkadern des Banzai, um diese für die Thüringer Landesmeisterschaften fit zumachen, während Mario mit den übrigen Sportlern einzelne Anwendungen aus einer Kata erläuterte und übte. Drei Stunden angestrengten Trainings genügten jedoch nicht, unsere Kinder und Jugendlichen müde zu machen. Bis weit in die Nacht waren Flüstern und Kichern aus vielen Schlafsäcken zu vernehmen, untermalt vom Schnarchen der Betreuer und Trainer.

Doch schon früh am Morgen des folgenden Tages ging es wieder munter ans Werk. Gleich nach dem Frühstück begann pünktlich 8.00 Uhr das Vormittagstraining. Im fliegenden Wechsel unterrichteten die drei Trainer Kempo, Kata, Kumite und für die Jüngsten Soundkarate. Viel Schweiß und mancher Muskelkater konnten den Sportlern entrungen werden, bevor es zur Stärkung eine hausgemachte Kartoffelsuppe gab. An dieser Stelle dankt der Banzai-Karate E.T. Hirschberg/Saale e. V. allen fleißigen Helfern und bereitwilligen Sponsoren. Ohne diese hätten eine solche Veranstaltung nicht stattfinden können.

Auch der Nachmittag war nochmals angefüllt mit Training, wobei es besonders Falko bewundernswert gelungen war, selbst die Jüngsten, immerhin erst 6 bis 10 Jahre alt, zu großem Fleiß zu animieren. Schlussendlich machte Mario mit allen einige Entspannungsübungen zu asiatischen Klängen und siehe da, beinahe hätten einzelne Teilnehmer das Ende des Trainings versäumt, sie waren vor Erschöpfung eingeschlafen.

10 Jahre Landestrainer – wie hält man das aus?

Interview mit Klaus Bitsch

Hallo Klaus, erst mal herzlichen Glückwunsch für dein Landestrainerjubiläum.

Wie gefällt dir eigentlich dein „Job“ als Landestrainer noch?

Klaus:

Die Tätigkeit als Landestrainer ist für mich kein Job, sondern eine Berufung. Wenn man so etwas als Job sehen würde, wäre es unfair gegenüber den Sportlern, die immer alles geben ... wie kann ich da nachstehen?

Ich bin immer noch mit genau soviel Spaß an der Sache wie am Anfang. Wenn ich keinen Spaß mehr habe, dann höre ich auf.

Wie gut ist denn das Thüringer Niveau?

Klaus:

Das Thüringer Niveau sieht bei man einigen Kadern die Früchte der vielen Arbeit und besonders schön ist es zu sehen, dass aus den vielen Talenten die man sichtet ein gutes Team mit hohem Niveau herangewachsen ist.

Viele Deutsche Meistertitel zu holen war doch mal ein Credo von dir, wie ist das heute?

Klaus:

Natürlich sind Deutsche Meistertitel eine große Auszeichnung für den Trainer.

Allerdings liegt mein Schwerpunkt heute anders als vor 10 Jahren. Damals war wichtig, unsere Kader an das Deutsche Niveau hinzutrainieren, heute ist der Deutsche Meistertitel nicht mehr meine oberste primäre. Mein Ziel ist es aus den vielen Deutschen Meistertiteln nach und nach Europa – und Weltmeister zu kreieren.

Trotzdem bleibt der DM Titel für viele erst mal das wichtigste Ziel, besonders im Nachwuchskader, um in den Nationalkader zu kommen, beziehungsweise zu bleiben.

Wenn wir schon mal über den Nachwuchs reden, wie siehst du die Qualität in unserem Nachwuchs?

Klaus:

Wir haben einen großen Nachwuchskader, den Bianca trainiert. Die Kinder sind richtig gut. Einige sind jetzt schon besser als der Nachwuchs vor 5 Jahren. Viele haben eine große Laufbahn vor sich. Die Thüringer stellen mit 40 % den Schüler und Talentkader in Deutschland, das spricht für solide Arbeit und talentierten Kids.

Wenn es jemand bis nach „oben“ schaffen will, wie oft soll er dann trainieren?

Klaus:

Nehmen wir mal zum Beispiel Christian Grüner: Ein Christian Grüner trainiert 6 Mal in der Woche mindestens 2-3 Stunden. Sein Ehrgeiz und Trainingsfleiß sind die Grundlage für seinen Erfolg. Denn Talent ist nicht alles.

Vor großen Turnieren, zum Beispiel vor der Senioren EM, kam er extra zum Einzeltraining nach Waltershausen um noch einmal die wich-

tigsten Sachen zu besprechen und zu trainieren. Es war für mich dann schon ein tolles Gefühl Christian auf dem Treppchen zu sehen und zu wissen, dass das Konzept aufgegangen ist ...

Und wie oft trainiert dein aussichtsreichster Nachwuchs?

Klaus:

Die Besten trainieren mittlerweile auch schon 4-6 Mal die Woche mindestens 1 Stunde, oft aber mehr ...

Denn die anderen schlafen auch nicht mehr. Das Niveau ist insgesamt im Nachwuchs explosiv nach oben gegangen. Früher wurde man mit einer Technik im Nachwuchsbereich mal schnell Deutscher Meister. Heute muss auch schon ein Schüler von 11 Jahren Taktik, Angriffe und Konte zu 100 % beherrschen.

Im Rückblick auf 10 Jahre Landestrainer – wie erfolgreich warst du mit dem Kader?

Klaus:

Insgesamt holten wir 24 Deutsche Meistertitel. Man muss bedenken, das Landesverbände in den alten Bundesländern gibt, die in 40 Jahren Karate weit darunter liegen. Im Vergleich mit den neuen Bundesländern kann man sagen, das alle anderen zusammen höchstens ca. 10 Titel haben, ich denke das spricht für sich.

Die erfolgreichsten im Kumite sind mit 4 DM Titeln immer noch Sabine Hoffmann und Christian Grüner mit ebenfalls 4 Titeln.

Ich habe mal eine kleine Statistik gemacht.

Was ist dein persönliches Ziel für die Zukunft?

Klaus:

Bei einer EM oder Weltmeisterschaft der Senioren einem Athleten aus meinem Kader zur Goldmedaille zu gratulieren. Vielleicht sogar mal zu einer Olympischen Medaille.

Viel Erfolg für die Zukunft und danke für das Gespräch.

Das Gespräch führte Falk Neumann, Sportwart TKV.

Statistik Deutsche Meistertitel von 20.06.1993 – 20.06.2003

1. Sabine Hoffmann	4x	1996 Jug., 1997 Jul., 1999 Jun., 2000 Jun.
2. Christian Grüner	4x	1998 Jug., 2000 Jul., 2001 Jun., 2003 Senior
3. Fabian Kunze	3x	1999 Sch., 2000 Sch., 2002 Jug.
4. Annika Pögel	2x	2000 Jug., 2002 Jun.
5. Noah Bitsch	2x	2001 Sch., 2002 Sch.
6. Mannschaft Schüler	1x	1999 (Nippon Gotha)
7. Claudia Kratsch	1x	1999 Sch.
8. Nicole Dressler	1x	1999 Sch.
9. André Beck	1x	2001 Sch.
10. Mannschaft Jun.	1x	2002 Jun. (Chikara Club)
11. Constanze Bauer	1x	1997 Jug.
12. Thomas Budich	1x	2002 Senior
13. Thomas Arnold	1x	2001 Schüler
14. Arthur Fell	1x	1995 Jug.



Ein Talent, wie kein Zweites

Es ist Montag, der 31. März 1997, 17:00 Uhr... Meine Gedanken: „...schon wieder so'n Stress! Wieder so'n Sack voller Flöhe...! Oh Mann, warum tue ich mir das an?“ Da waren Sie, ein bunt gemischter Haufen mit tausenden unterschiedlichen Erwartungen – mein neuer Anfängerlehrgang. Naja, tief Luft geholt und los geht's!

... ein Monat ist vergangen: „Oh Mann, der kleine Karatekrümel macht ja gar nichts richtig! ... , na ja, sie kommt ja wenigstens regelmäßig zum Training, ...zwar tapsig, aber regelmäßig...!“

Ein Jahr später wurde ich gefragt, ob diese Gruppe nicht mal an einem Wettkampf teilnehmen kann. ...trainiert haben sie ja... Es wird schon reichen! Und da passiert es! 1. Platz Einzel und Team. Ich konnte es damals nicht so richtig glauben. Im Training klappte das nie!

Im Laufe der Zeit wurden von der Kleinen konstante Leistungen erbracht: Regelmäßigkeit bei der Trainingsteilnahme und bei Wettkämpfen – egal, ob Kata oder Kumite.

Der endgültige Durchbruch kam dann vor zwei Jahren in Gera. Dort fanden die Landesmeisterschaften der Schüler statt. Für mich, als absolute Überraschung des Tages, betrug das Ergebnis in ihrem Finalkampf, nach Ablauf der regulären Kampfzeit, 4:4, und so ging der Kampf ins „Encho-Sen“. Hier sah ich auch das erste Mal, dass die Kleine die Nerven behalten konnte. Den Kampf entschied sie für sich und so hatte sie auch die Fahrkarte für ihre erste Teilnahme zur Deutschen Meisterschaft in der Tasche.

Im vergangenen Jahr, zur – in Trusetal veranstalteten – Landesmeisterschaft, setzte sie auf die bisherigen Leistungen noch eins drauf, stand sie doch letztlich viermal auf dem Treppchen. Der 1. Platz im Kumite-Shiai Einzel, der 3. Platz im Kata-Shiai Einzel, der 2. Platz im Kata-Team-Wettbewerb und noch ein 3. Platz im Kumite-Team-Wettbewerb: dass war ihre Ausbeute dieses Tages.

Aber nicht, dass das alles war! Nein! In diesem Jahr schaffte sie das, was noch nie eine Kämpferin des Thüringer Karate Verbandes geschafft hatte: Sie gewann alles, was es zu gewinnen gab und wurde Landesmeisterin in den Disziplinen Kata-Shiai Einzel, Kumite-Shiai Einzel, Kata-Shiai Team und Kumite-Shiai Team.

Stephanie Kratsch wurde die erfolgreichste Starterin – seit Bestehen des Thüringer Karate Verbandes und überdies, anlässlich der letzten Landesmeisterschaft, mit dem Technikerpreis ausgezeichnet! Mach weiter so, Kleine! ...bin stolz auf Dich!

Vico Köhler

Kreuzworträtsel: Lösen und gewinnen!



Ferenc Nanai in Jena 22./23.02.2003

Ein freundschaftliches Verhältnis verbindet inzwischen Ferenc Nanai und den Kampfkunstverein SeiShinKai Jena, den der ungarische Nationaltrainer zum 2. Mal auf die Einladung der Karateabteilung hin besuchte.

Trotz der mit 70 etwas geringer ausgefallenen Zahl an Teilnehmern, als erwartet, was zum großen Teil auf jahreszeitlich bedingten Infekte begründet war, haben Trainer und Lehrgangsteilnehmer das Trainingslager als erfolgreich bewertet. Sowohl in Unterstufe (weißer bis blauer Gürtel) und in der Oberstufe (Braun- und Schwarzgürtel) legte Ferenc Nanai den Schwerpunkt auf Partner- und Zweikampfübungen, so dass es zu ernsthaften Verletzungen kam. Trainer Nanai, 6. DAN und seit 8 Jahren ungarischer Nationaltrainer zeigte sich begeistert über das hohe technische Niveau und die Motivation der Teilnehmer. Der Samstag Abend klang mit einer Feier für die bestandenen Gürtelprüfungen aus.

Nach 5 Trainingseinheiten am Samstag und zwei weiteren am Sonntag, ist Ferenc Nanai mit dem Zug wieder nach Budapest aufgebrochen. Das nächste Wiedersehen gibt es beim Sommercamp im Juli am Balaton.

Waagrecht:

1. japanische Bezeichnung für „Hand“
3. ein japanischer Krieger/Soldat
5. Teil eines Kata-Namens; „Heian...“
7. Teil eines Kata-Namens; „...Dai“ oder „...Sho“
9. japanische Bezeichnung für „senkrecht/aufrecht“
11. japanisch für „fünf“
13. japanisch für „Form“
15. japanisch für „Der Weg der leeren Hand.“
17. Was ist der „Fukushin“? (dt. Wort)
19. japanisch für „zweite Stufe“
21. japanisch für „Wettkampf“

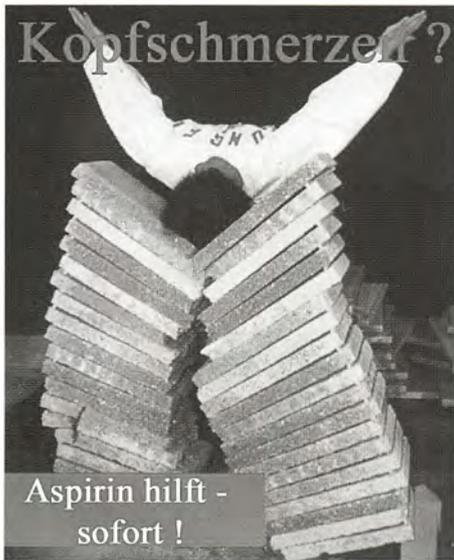
Senkrecht:

2. meistbetriebene Stilrichtung im TKV
4. japanisch für „Faust“
6. japanisch für „vorn“ oder „nach vorn“
8. japanisch für „Tritt“
10. japanisch für „Ellenbogen“
12. japanisch für „Übungsstätte“
14. japanische Bezeichnung einer Waffe aus Holz
16. japanische Bezeichnung für „Karatebetreibender“
18. japanisches Kommando für „Wendung!“
20. japanische Bezeichnung für „Übungskampf“
22. Name einer deutschen Stadt (Austragungsort EM 2003)

Lösungswort:

A	B	C	D	E	F	G

Das Lösungswort bis zum 31.08.2003 (Poststempel) per Postkarte an den Jugendwart (siehe letzte Seite). Der Gewinner bekommt eine Überraschung und wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! Mitmachen dürfen alle Kinder und Jugendlichen des TKV bis 16 Jahre!



TKV-Info

Geschäftsstelle Uwe Bach

Julius-König-Straße 8, 99085 Erfurt
Tel. 03 61/ 5 62 41 92, Fax 03 61/ 7 89 14 40
e-mail: tkv@freenet.de

Präsident Frank Sattler

Julius-König-Straße 8, 99085 Erfurt
Tel. 03 61/ 5 62 69 41
Funk 01 72/ 3 60 91 14

Vizepräsident + Landestrainer Kumite Klaus Bitsch

Ohrdrufer Str. 10, 99880 Waltershausen
Tel 0 36 22/ 6 77 53

Landestrainer Kata Andreas Kolleck

Juri-Gagarin-Ring 64, 99985 Erfurt
Te. 03 61 / 6 43 02 44

Kampfrichterreferent Mitja Suck

Talstr.87, 07743 Jena, Tel. 0 36 41/ 63 84 99

Jugendreferent & Schulportreferent Vico Köhler

OT Kostitz, Nr. 56 b, 04617 Starkenberg
Tel./Fax 0 34 48/ 41 18 26
Funk 01 79/ 5 92 67 30
e-mail: VicoKoehler@sakura-web.de

Aktion: Sport baut Brücken

www.sport-baut-bruecken.de

- Schirmherr: Bundespräsident Johannes Rau
Programm: Durchführung von Begegnungsmaßnahmen im Sport für junge Menschen aus den neuen und alten Bundesländern über Sportvereine
- Dauer: zunächst für ein Jahr
Ziel: Aufbau eines dauerhaften Netzwerkes von Vereinspartnerschaften zwischen Ost und West
- Träger: Deutsche Sportjugend, Dresdner Bank
Art und Umfang der Förderung: Begegnungsmaßnahmen für junge Menschen von 14 bis 21 Lebensjahren können organisiert werden als - bilaterale und/oder multilaterale Begegnungen mit sportlichem oder außersportlichem Charakter, z.B. gemeinsames Training Turniere, Spielfeste, Workshops, Vereinsfeste, Jubiläen oder Hilfe beim Wiederaufbau nach der Flut - Projekte in Deutschland mit 3-7 tägiger Dauer, d.h. mindestens 2 Übernachtungen
- Grundsätze der Förderung: - Die Maßnahmen müssen von den Partnervereinen unter Einbeziehung der Jugendlichen gemeinsam geplant und durchgeführt werden.
- der Zuschuß wird prinzipiell an den gastgebenden Verein gezahlt
- Voraussetzung ist der Antrag auf den vorgegebenem Antragsformular
- Anteil junger Menschen aus Partnergruppen etwa gleich
- Betreuerschlüssel: 1 Betreuer auf mind. 10 TN
- Unterbringung in Gastfamilien
- Zuwendungsempfänger: Die DSJ fungiert als Zentralstelle und nimmt sowohl die Gesamtkoordination als auch die Einzelabrechnungen der Vereine und die Erstellung des Verwendungsnachweises (VN) wahr. Der Verein rechnet bei der Thüringer Sportjugend ab, diese prüft und reicht den VN des Vereins zur Auszahlung der bewilligten Summe an die DSJ weiter.
- Zuwendungsart: Die Förderung wird gewährt als Festbetrag für Transfer-, Unterbringungs-, Verpflegungs- und Programmkosten.
- Zuwendungshöhe: pro Tag/Teilnehmer 20,00 €
Abrechnung: Teilnehmerliste sowie eine kurze Darstellung der Begegnung

Ausbildungsreferent und Landesnachwuchstrainer Kata Dirk-Uwe Dahm

Belvederer Allee 51 a, 99425 Weimar
Tel. 0 36 43/ 85 22 75, Fax 0 36 43/ 85 22 79
Funk 01 73/ 3 83 50 93

Frauenreferentin und Landesnachwuchstrainerin Kumite Bianca Bitsch

Ohrdrufer Str. 10, 99880 Waltershausen
Tel. 0 36 22/ 6 77 53

Kobudo-Kwai Deutschland e. V. Gruppierung im Thüringer Karate Verband e. V.

Landestrainer und SaCO-Office
(Geschäftsstelle) Frank Pelny
PSF 10 04 02, 99724 Nordhausen
Tel./Fax 0 36 31/ 60 47 36
e-mail: info@karate-nordhausen.de

Landessportwart Falk Neumann

Backhausstraße 29, 99706 Sondershausen
Tel. 0 36 32/ 70 35 80, Funk 01 74/ 2 89 30 14

Stilrichtungsreferent J.K.F. Goju- Kai, Jörg Thormeyer

E.-Thälmann-Str. 9, 04574 Deutzen
Tel. 0 34 33/ 91 20 87, Fax 0 34 33/ 90 50 47
e-mail: J. Thormeyer@t-online.de

Stilrichtungs- u. Prüfungskommission

STILRICHTUNGSREFERENT SHOTOKAN
Frank Pelny, Bergstraße 1, 99734
Nordhausen
Tel./Fax 0 36 31/ 60 47 36
PRÜFUNGSREFERENT
Dietmar Berger, Julius-König-Straße 8,
99085 Erfurt
Tel. 03 61/ 5 62 69 41

BESITZER

Andreas Kollack, Juri-Gagarin-Ring 64,
99985 Erfurt
Tel. 03 61/ 6 43 02 44

Zeitungsredaktion

Bitte schickt Eure Beiträge (nach Möglichkeit mit Fotos) an die Geschäftsstelle des TKV!!!
oder an

Pressewart Andreas Schmidt

(Kommissarisch eingesetzt)
e-mail: andreas.schmidt1107@t-online.de
Tel. 03 62 54 / 7 03 06, Fax 8 51 96

Pressereferent

Kai Tramborg, Eislebener Straße 5-59,
99086 Erfurt
Tel. priv. 03 61/ 7 46 74 48,
Tel. dienstl. 03 61/ 6 55 21 94
Mobil 01 72/ 3 67 23 29
e-mail: tkv@karate-tkv.de



Juni 2003 20.-22. Juni 28. Juni 28.-29. Juni	KARATE KARATE KARATE	KELBRA RUDOLSTADT SCHWENNINGEN	Gasshuku/ Kyffhäuser Karate Camp TM Kinder/TKV DM Schüler & Jugend/ DKV
Juli 2003 14.-17. Juli	KARATE	ERFURT	Training/ Ishikawa, 7. Dan
August 2003 22.-24. Aug.	KARATE	WALTERSHAUSEN	Kampfrichterschulung/ 1. Bitsch, Suck M.
September 2003 06.-07. Sept. 13. Sept. 20. Sept. 27.-28. Sept.	KARATE KARATE SaCO KARATE	BAD BLANKENBURG NORDHAUSEN NORDHAUSEN	Trainer-Lizenzverlängerung/ TKV Thuringia Open/ KDK-Nordhausen Meister-Kurs – 1/ Pelny DKV-Tag/ DKV
Oktober 2003 03. Oktober 03.-05. Oktober 04.-05. Oktober 10. Oktober 11. Oktober 18. Oktober 19. Oktober 25. Oktober 31. Oktober	KARATE Karate/Kobudo Karate KARATE KARATE BUDO SaCO KARATE KARATE	WALTERSHAUSEN ERFURT BAD BLANKENBURG MENDIG MENDIG KELBRA NORDHAUSEN LEIPZIG ERFURT	TM Junioren + Turnier/ TKV + Bitsch Lehrgang/ Demura, 7. Dan Trainer – Lizenzverlängerung/ TKV Stilrichtungsversammlung/ DKV Shotokan-Cup BUDO-Time/ KDK-Nordhausen Training für Trainer Deutschland-Pokal Stilrichtungstraining Shotokan/ Pelny
November 2003 31.-02. Nov. 15. Nov.	KARATE KARATE	WALTERSHAUSEN ALFELD	Kampfrichterschulung/ 2, Bitsch, Pelny DM Junioren & Altersklassen/ DKV
Dezember 2003 05.-07. Dez. 13. Dez.	KARATE KARATE	WALTERSHAUSEN JENA	Kampfrichterschulung/ 3, Bitsch, Pelny Thüringen Cup

DRUCKEN ist unsere
„STARKE“ Seite

Starke
 Druck und Werbeerzeugnisse
 Rudolf-Breitscheid-Straße 48
 99706 Sondershausen
 Telefon 0 36 32 / 66 82-0
 Telefax 0 36 32 / 66 82 13
 e-mail: service@starke-druck.de
www.starke-druck.de